

Praktikum am österreichischen Generalkonsulat in Mailand

Allgemeines:

Die österreichischen Vertretungsbehörden vergeben eine Reihe an Praktika weltweit. In Italien gibt es in diesem Zusammenhang zwei Optionen. Einerseits die Botschaft in Rom und andererseits das Generalkonsulat in Mailand. Die Fristen für eine Bewerbung sind auf der Homepage ersichtlich und auch die Entscheidung über eine Aufnahme wird sehr rasch getroffen. In Mailand dauert ein Praktikum jeweils zwei Monate, entweder Juni-Juli oder August-September. Die bürokratischen Hürden vor dem Antritt sind sehr gering und werden vom Generalkonsulat angeleitet.

Meine Unterkunft habe ich über Airbnb gefunden und befand sich etwas außerhalb des Zentrums. Es gibt aber auch die Möglichkeit sich ein WG-Zimmer in der Gegend zu suchen, da gerade im Sommer viele Studenten nicht in der Stadt sind. Die Preise im Zentrum sind jedoch sehr hoch. Wichtig ist dabei auch, dass die Erreichbarkeit über eine U-Bahnstation innerhalb der urbanen Zone gewährleistet ist, da sich der Preis des Monatstickets ansonsten verdoppelt.

Die Kosten für Lebensmittel sind mit Österreich vergleichbar, allerdings haben die Supermärkte sieben Tage die Woche geöffnet. Im Zentrum sind die Preise etwas höher.

Die Stadt bietet sehr viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Für Kulturinteressierte gibt es eine Vielzahl an Museen, Ausstellungen, Konzerte etc. im Zentrum. Die verschiedenen Viertel der Stadt laden auch zum Schlendern ein. Die Stadt beinhaltet eine spannende Mischung aus historischen und modernen Bauten. Dies führt dazu, dass das typische italienische Flair nicht so stark in den Vordergrund kommt, wie in anderen Städten. Wer sich am Wochenende gerne ins Grüne bewegen möchte, kann sehr günstig mit dem Zug ans Meer oder zu den oberitalienischen Seen fahren. Leider gibt es in der Stadt selbst sehr wenige Grünflächen, welche eine Abkühlung, vor allem in den Sommermonaten, bieten.

Tätigkeiten:

Die Aufgabenbereiche im Praktikum waren sehr vielfältig. Die Hauptaufgabe liegt dabei im Verfassen von Berichten für diverse Abteilungen des Ministeriums. Die Themen haben dabei immer hohe Bedeutsamkeit für Österreich. Außerdem ist die Lösung und Bearbeitung von Konsularfällen ein weiterer Hauptbestandteil der Arbeit. Auch die Begleitung des Generalkonsuls zu Empfängen und Terminen ist Teil der

Arbeit. Hierbei hat man die Möglichkeit interessante Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft kennenzulernen.

Fazit:

Das Praktikum eignet sich hervorragend, um seine Sprachfertigkeiten zu verbessern, als auch sein Interesse an politischen und wirtschaftlichen Themen zu vertiefen. Man kann auch sehr viel bezüglich des Schreibens von diversen Texten und Berichten lernen. Die Arbeit ist auf jeden Fall zu empfehlen und erlaubt einem auch einen Einblick in die spannende Arbeit des Außenministeriums.